

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Zweckverband JenaWasser (Stadtwerke Jena GmbH)
 Straße Rudolstädter Straße 39
 PLZ, Ort 07745 Jena
 Telefon 03641 688 340 Fax 03641 688 345
 E-Mail einkauf@stadtwerke-jena.de Internet <https://www.stadtwerke-jena.de/ueber-uns/einkauf-und-ausschreibung/ausschreibungen.html>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer VOB/E/77/24 bzw. P21-0586

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

99428 Ottstedt am Berge, Grammetal

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Abwasserseitige Erschließung, 3. BA - Grammetal, Ottstedt am Berge

Regenwasserkanal

- 5 m DN 300 GGG-TZ
- 632 m DN 300 PP
- 64 m DN 400 P
- 2 m DN 600 Sb
- 25 St. Kontrollschacht (DN 1000) PP
- 3 St. Kontrollschacht (DN 1200 und 1500) B
- 58 Stück Grundstücksanschlussleitungen DN 150 PP
- 18 St. Straßenablaufleitungen DN 150 PP
- 1 Stück Auslaufbauwerk

- Stilllegung bzw. Rückbau alter Abwasserkanäle inkl. Erd- und Straßenbauarbeiten, Montageleistungen, Materiallieferung

Schmutzwasserkanal

- 840 m DN 200 PP
- 29 St. Kontrollschacht (DN 1000) PP
- 58 Stück Grundstücksanschlussleitungen DN 150 PP
- Stilllegung bzw. Rückbau alter Abwasserkanäle inkl. Erd- und Straßenbauarbeiten, Montageleistungen, Materiallieferung

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 10.03.2025
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.11.2026
- weitere Fristen

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: **siehe Punkt a**
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:
Vergabestelle, siehe a)
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

 nicht nachgefordert**o) Ablauf der Angebotsfrist**am 4/12/24 um 10:00 UhrAblauf der Bindefrist am 12.03.2025**p) Adresse für elektronische Angebote**Vergabepattform Futura SRM

schriftliche Angebote : nein

Hinweis: Bitte melden Sie sich zur Angebotsabgabe schriftlich per Mail unter "einkauf@stadtwerke-jena.de".
Wir fügen Sie dann zur Ausschreibungsplattform Futura SRM hinzu und Sie erhalten den vollen Zugriff auf die Unterlagen.

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin

am 4/12/24 um 10:00 Uhr
Ort Vergabestelle, siehe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: keine

t) geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

gesamtschuldnerisch haftend mit einem gemeinsamen bevollmächtigtem Vertreter

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

in den Ausschreibungsunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

siehe Beiblatt

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar

Beiblatt

zu w) Eignung:

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen / vorzulegen:

- Gütesicherung der Ausführung nach RAL-GZ 961 – AK2
- Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden
- Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind zugelassen, Formblatt 234 (Erklärung Bieter-/ Arbeitsgemeinschaften)

geforderte Eignungsnachweise:

- Angabe, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt
- Vorlage mind. 3 geeigneter Referenzen über die Ausführung von Bauleistungen im Bereich Abwasser in den letzten 10 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Angabe zu Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen der tariflichen Sozialkasse (falls das Unternehmen beitragspflichtig ist), des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt), der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen, der Krankenkasse
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz

zu x) Nachprüfung:

Die Vergabe unterliegt den Regelungen des Thüringer Vergabegesetzes (ThürVgG)! Daher darf der öffentliche Auftrag nur vergeben werden, soweit die nach dem ThürVgG verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise form- und fristgerecht vorliegen und diese nicht den Vorgaben des ThürVgG widersprechen. Bieter sind verpflichtet mit der Abgabe des Angebotes eine Eigenerklärung zur Einhaltung der Bestimmungen des ThürVgG gemäß § 8 vorzulegen. Es können nur Angebote gewertet werden, welchen eine Eigenerklärung zum ThürVgG gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 beigefügt ist.